

Ein aussergewöhnlicher Kalender : ein Digitalback geht auf Tauchstation

Autor(en): [s.n.]

Objektyp: **Article**

Zeitschrift: **Fotointern : digital imaging**

Band (Jahr): **9 (2002)**

Heft 20

PDF erstellt am: **08.08.2024**

Persistenter Link: <https://doi.org/10.5169/seals-979741>

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

sinar Ein aussergewöhnlicher Kalender: Ein Digitalback geht auf Tauchstation

Als erster Hersteller von hochauflösenden Digitalrückteilen für Fach- und Mittelformatkameras hat Sinar ein solches System in ein Unterwassergehäuse einbauen lassen und damit eine noch nie gesehene Farbbrillanz und Detailtreue bei der Unterwasserfotografie erreicht. Die Aufnahmen entstanden nach langer Vorbereitung innerhalb drei Wochen im Great Barrier Reef in Australien.

Als ideale Jahreszeit erwies sich der australische Wintermonat Juli, um möglichst klare Wasserverhältnisse, einen grossen Reichtum an Unterwasserfauna und eine ruhige Location zur Verfügung zu haben. Auch der Bedarf an lokaler Mitarbeit des Teams auf der Tauchbasis Lady Elliot Island war gefragt. Das Arbeiten mit dem Sinar Digitalsystem erwies sich als ideal, da



Der Sinar-Kalender ist jedes Jahr eine Besonderheit und gilt als Geheimtipp unter Kalendersammlern. Der neueste Kalender zeigt erstmals Bilder, die mit einem hochauflösenden Digitalback unter Wasser im Barrier Reef von Horst Bernhard gemacht wurden.

montiert, gearbeitet wurde mit 1/125 s und zwei seitlichen Aufhellblitzen.

Die Welle im dritten Bild stellt schliesslich den Schritt ins Wasser hinein dar. Mit einer Verschlusszeit von 1/1000 s gelang es, jeden Tropfen in der herankommenden Woge im Bild einzufrieren. Das Modell musste ungezählte Male ins Wasser eintauchen, bis es gelang, sie im richtigen Licht und der richtigen Körperhaltung zu fotografieren.

Die Sicht durch ein Loch im Korallenriff manifestiert die tiefe Aufnahmeposition des Fotografen mit dem Unterwassergehäuse.

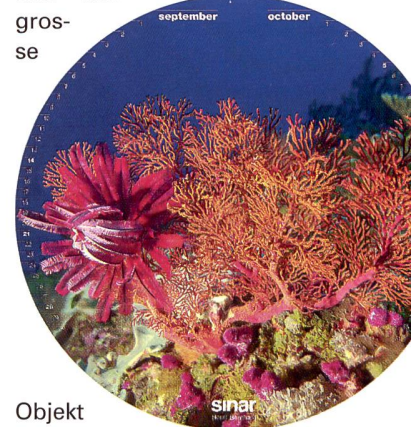
Die rund zwei Meter lange Riesenschildkröte erwies sich als sehr geduldiges und verspieltes Modell. Beeindruckend ist die ungeheure Detailzeichnung in den Halsfalten und die Farbbrillanz. Auch hier wurde mit einem speziellen Unterwasserblitz als Aufheller gearbeitet.

Korallen und andere Objekte sind normalerweise bei Tagtauchgängen in den Farben eher blass, da das Wasser praktisch nur das blaue Licht bis in diese Tiefen durchlässt. Mit 16 Bit Farbtiefe lassen sich

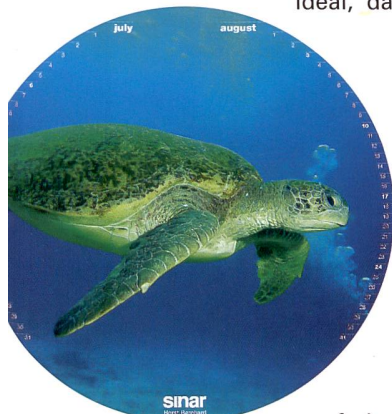
aber die Rottöne der Koralle in 12 Metern Tiefe mit Aufhellblitz, in überwältigender Leuchtkraft darstellen.



Den tiefsten Punkt erreichte das Team bei der Aufnahme eines Wrackes in 25 Meter Tiefe. Da sich das grosse



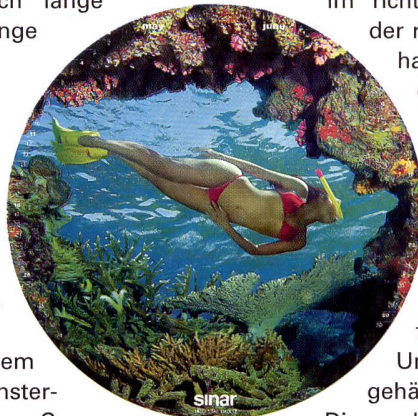
Objekt nur schwer in dieser Tiefe mit Blitzleuchten aufhellen liess, sind die 11 Blenden Dynamikumfang des Sinarback von Vorteil, um noch feinste Details in den Flossen der Fische erkennen zu können.



auf der Sinar eigenen Aufnahmeinheit Sinar Cyberkit auch unter Wasser stets ein grosses Preview des Bildes und eine Kontrolle über das Histogramm zur Verfügung stand. Mit einer Speicherkapazität von rund 700 Bildern bei einer Auflö-

sung vom 16 Mio. Pixel lassen sich auch lange Tauchgänge optimal nutzen.

Das erste Bild des Kalenders zeigt die Location aus dem Seitenfensterchen einer Cesna Van: Eine einsame Insel im Pazifik, das Traumziel jedes Urlaubsreisenden. Das zweite Bild führt uns an den Übergang vom Land zum Wasser mit prachtvollen Mangrovenbäumen. Die Kamera wurde ganz knapp über der Wasserlinie auf einem Stativ



Ich möchte den Sinar-Kalender 2003 à Fr. 58.- (inkl. Porto + MwSt.) bestellen! Limitierte Anzahl! Jetzt sofort anrufen: **052 675 55 75** oder einen Fax senden an: **052 675 55 70**. E-Mail: textbild@bluewin.ch Post: Edition text&bild GmbH, Postfach 1083, 8212 Neuhausen.

Zwei edle Verbindungskünstler

Stylisch, kompakt, funktionell, fortschrittlich, benutzerfreundlich – die zwei neuen F(lexiblen) von Sony haben es trotz kompakter Abmessungen in sich.

Die hochwertige Optik aus dem Hause Carl Zeiss, neue innovative Bildtechnologien und die komfortable Anbindung an den Computer bzw. Fernseher via Dockingstation lassen die Herzen eines jeden Fotofreaks höher schlagen. Technik-Trendsetter werden von der DSC-FX77 begeistert sein, die als erste Digitalkamera die Möglichkeit einer kabellosen Übertragung von Bild- und Tondaten via Bluetooth-Schnittstelle bietet.

Den Dreh raus dank Distagon

Das besondere Design der Kamera ist geprägt durch das rotierende Carl Zeiss Distagon. In einem Winkel von 0° bis 300° lässt sich das Objektiv drehen und ist sobald es die Ruheposition verlässt aufnahmebereit. Ganz ohne einen Schalter zu drücken. Damit sind der Flexibilität kaum Grenzen gesetzt. Von der ungewöhnlichen Perspektive bis zur Selbstaufnahme findet der Fotograf garantiert den richtigen Ausschnitt. Das 1,5" grosse Farblcd und der in den Objektivblock integrierte optische Sucher leisten dabei ihren Anteil.

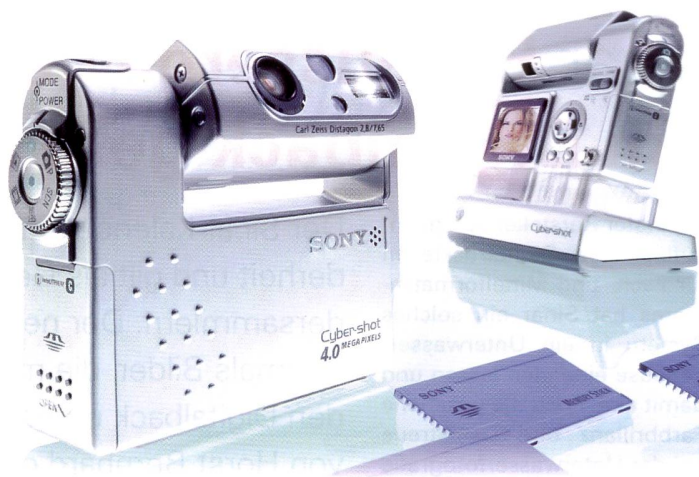
Trotz Festbrennweite von 37 mm verfügen beide Kameras über eine Zoomfunktion, die sich von normalen Digitalzooms unterscheidet. Wählt der Anwender eine kleinere als die maximale Auflösung, kann er ohne jegli-

chen Verlust an Schärfe bis zu 3,4fach zoomen. Bei einer Bildgrösse von 1.600x1.200 Pixel wird daraus immerhin noch eine Brennweite von 37 mm – 52 mm (umgerechnet auf das Kleinbildformat).

Hochentwickelte Technik

Die beiden kompakten 4 Megapixel Kameras zeichnen sich nicht mit technischen Reizen: Der Super HAD CCD in Verbindung mit dem 14 Bit Analog/Digital Wandler sorgt für erstklassige Aufnahmen mit hohem Dynamikumfang und exakten Farbübergängen. Mehrzonen-AF, alternative Messverfahren mit bis zu 49 Messfeldern für die korrekten Belichtung sowie der Slow Shutter mit Rauschunterdrückung äussern sich in Form von brillanten Aufnahmen. Und damit selbst dem dynamischen Fotografen nichts entgeht, ist die Kamera schon nach knapp einer Sekunde Betriebsbereit. Die reine Verschlussverzögerung beträgt dabei nur noch 0,4 Sekunden.

Auch Hobbyfilmer kommen bei dieser Kamera nicht zu kurz. MPEG HQX hält bewegende Momente fest und erlaubt das nahezu ruckelfreie Abspielen am heimischen Fernseher mit bis zu 16,7 Bildern pro Sekunde. Da wundert es kaum, dass sogar das schneiden von Filmen mit diesen Kameras möglich ist.



CYBER-SHOT DSC-F77/ FX77

Einfacher Datentransfer

Auch nachdem die Fotos im Kasten sind, trumpfen die beiden Silberlinge im schicken Aluminiumgehäuse mit ein paar erstaunlichen Ausstattungsmerkmalen auf. Dabei stehen unkomplizierte Handhabung und einfache Anbindung an den Computer, aber z.B. auch den heimischen Fernseher, im Vordergrund. Bei DSC-F77 und DSC-FX77 ist nämlich eine multifunktionale Dockingstation im Lieferumfang enthalten. In dieser finden beide Allroundtalente nach Gebrauch Platz, die aufgenommenen Bilder werden automatisch über ein USB-Kabel und die mitgelieferte Software Image Transfer auf den PC übertragen. Das Bildbearbeitungsprogramm PIXELA Image Mixer öffnet sich dabei ebenfalls von selbst: Der Fotograf kann seinen Werken den letzten Schliff geben oder die Bilder in der Diashow betrachten.

Wird die Dockingstation per Audio/Videokabel an den Fernseher angeschlossen, so steht der Vorführung von Fotos und Filmen im Familienkreis nichts mehr im Wege. Über die Dockingstation werden die Kameras zudem mit Strom versorgt und aufgeladen.

Kabellos übertragen

Ein besonderer Clou steckt in der DSC-FX77: Die Kamera verfügt über ein Bluetooth-Schnittstelle, welche die kabellose Übertragung

von Bilddaten an andere Bluetooth-Geräte über eine Distanz von 20 Metern erlaubt. Ortsunabhängiger Datenaustausch oder der schnelle Ausdruck von Bildern – den drahtlosen Vernetzungsmöglichkeiten sind kaum Grenzen gesetzt. Selbst die Fernsteuerung der DSC-FX77 mittels spezieller Software könnte zukünftig möglich sein. Wesentliche Voraussetzung für die kabellose Kommunikation zwischen den Geräten ist das «Basic Image Profile» im Bluetooth-Protokoll.

Lieferumfang

Im Lieferumfang der DSC-F77 enthalten sind der InfoLithium Akku NP-FC10, das Ladegerät AC-LS1, ein 16 MB Memory Stick, die Dockingstation mit USB- und AV-Kabel sowie umfangreiche Software (Image Mixer, Image Transfer, USB-Treiber).

Optionales Zubehör

Unbegrenzte Möglichkeiten bietet das original Zubehör von Sony. So erweitert der aufsteckbare Weitwinkel-Vorsatz VCL-07FE (97CHF) den Blickwinkel der DSC-F77/-FX77 um den Faktor 0,7. Bestens aufgehoben ist die Kamera in der schwarzen Kunstledertasche LCS-FEC (60CHF). Für den Einsatz bei schlechtem Wetter eignet sich am Besten die Regen- und Schneeschutzhülle SJK-FEB (78CHF).